

 <p>Freilichtmuseum Roscheider Hof / Helge Klaus Rieder [CC0]</p>	<p>Objekt: Tafelwaage</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Messinstrumente</p> <p>Inventarnummer: HR 531</p>
--	--

Beschreibung

Tafelwaage (Balkenwaage, Zeigerwaage) nach dem nach dem Konstruktionsprinzip von Joseph Béranger. Vereinfacht gesagt, wird hier eine Balkenwaage durch einen zweiten Balken unterhalb des ersten Balkens ergänzt. Dieser bewirkt, dass das Moment am Waagebalken von der genauen Position der Gewichte auf der Schale unabhängig ist.

Die Waage besteht aus dem Corpus und dem Gestänge. Die Waage verfügt über zwei gegeneinander bewegliche Plattformen für die abnehmbare Waagschale bzw. die Gewichte. Sie besitzt zwei von diesen Plätzen ausgehende Arme, die bei Gewichtsgleichheit auf gleicher Höhe sind, und zusätzlich dazu noch einen Zeiger, der bei Gewichtsgleichheit nach oben zeigt. Der Corpus ist einfach gestaltet. Er steht auf 4 Füßen. Der Körper der Waage ist hellgrau lackiert. Die Plakette auf der Vorderseite hat die Aufschrift 10 kg und darunter in Zierschrift den Hersteller (oder die Marke) Baufa. Es gibt mehrere Unternehmen die BAUFA im Namen führen oder führten, aber bei keinem war erkennbar, dass dieses Unternehmen einmal Waagen produziert hat.

Auf dem Waagebalken befindet sich das Logo der von 1969 bis 1984 bestehenden Matull Baubeschlagfabrik GmbH & Co. KG aus Iserlohn und links gegen über die Punze 10 kg.

Betrachtet man

die sehr ähnliche Waage mit der Signatur HR 798 2022 so kann angenommen werden, dass bei dieser Waage das Gestänge von Matull, der Rest der Waage aber von dem mysteriösen Hersteller Baufa gefertigt wurde.

Die Waage besitzt keine Eichmarken.

Grunddaten

Material/Technik:

Schmiedeeisen, Eisenblech

Maße:

Länge: 50 cm, Höhe: 30,5 cm, Breite: 20 cm

Schlagworte

- Hausrat
- Küchenwaage
- Tafelwaage
- Waage (Meßinstrument)